



Techn. Fakultät • Martensstraße 5a • 91058 Erlangen

Prof. Dr. Michael Philippsen
(PERSÖNLICH)

SS 14: Auswertung für Parallele und Funktionale Programmierung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Philippsen,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 14 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Parallele und Funktionale Programmierung -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v2_s14 - verwendet, es wurden 53 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Neu:

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> SS 14 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, apf@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

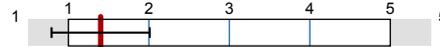


Prof. Dr. Michael Philippsen

SS 14 • Parallele und Funktionale Programmierung
 ID = 14s-PFP
 Erfasste Rückläufer = 53 • Formular v2_s14 • LV-Typ "Vorlesung"

Globalwerte

Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,4
s=0,61

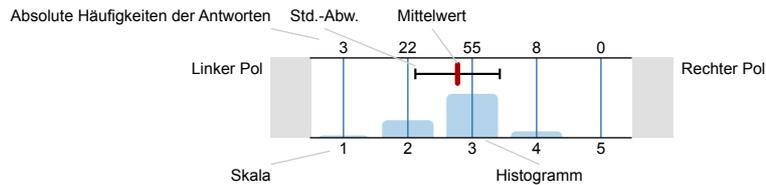
Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,48
s=0,69

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey

Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!
Warning: If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!

Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

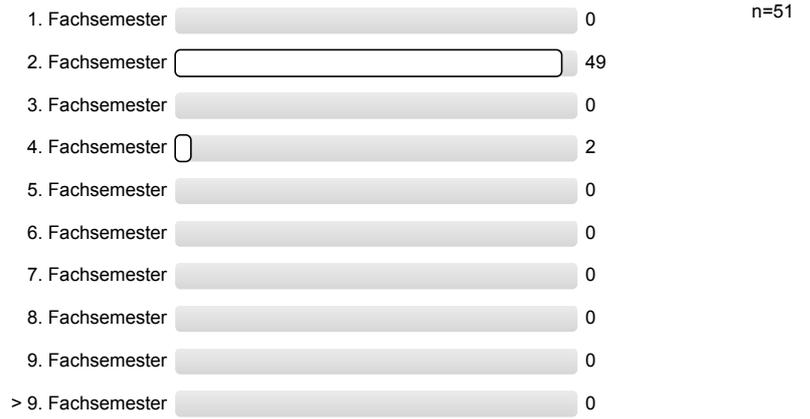
2_A) ▶▶ Ich studiere folgenden Studiengang:

Studiengang	Anzahl	n=53
EEl • Elektrotechnik - Elektronik - Informationstechnik	1	n=53
INF • Informatik	36	
INFLA • Informatik für Lehramt	3	
IuG • Informatik und geisteswissenschaftliches Fach	1	
IuK • Informations- und Kommunikationstechnik	1	
TMath • Technomathematik	5	
WINF • Wirtschaftsinformatik	3	
Sonstiges	3	

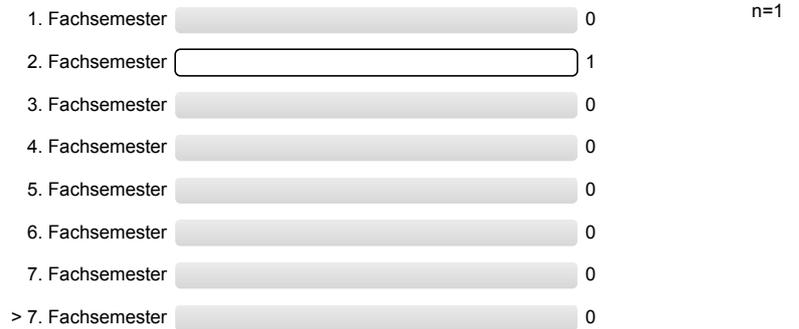
2_B) ▶▶ Ich mache folgenden Abschluss:

Abschluss	Anzahl	n=53
B.Sc. • Bachelor of Science	45	n=53
M.Sc. • Master of Science	1	
M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours	0	
M.Ed. • Master of Education	0	
LA • Lehramt mit Staatsexamen	3	
Dr.-Ing. • Promotion	1	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	2	
Sonstiges	1	

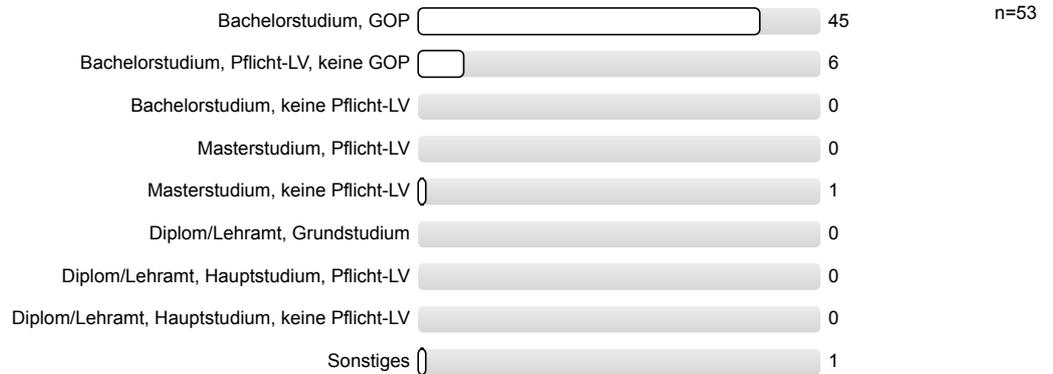
2_C) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



2_D) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



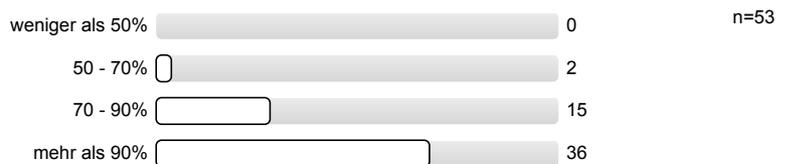
2_E) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



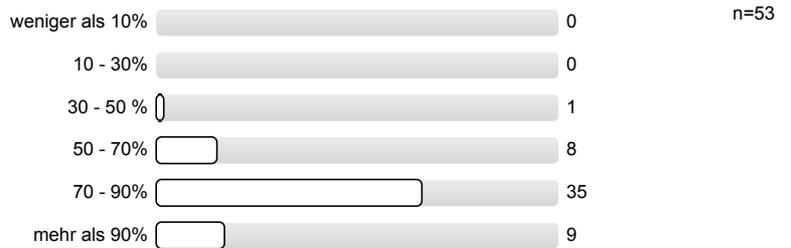
2_F) Als Studiengang bzw. Abschluss ist *Sonstiges* ausgewählt, welche Kombination studieren Sie:

■ Mathematik mit Nebenfach Informatik (2 Nennungen)

2_G) Ich besuche etwa Prozent dieser Vorlesung.

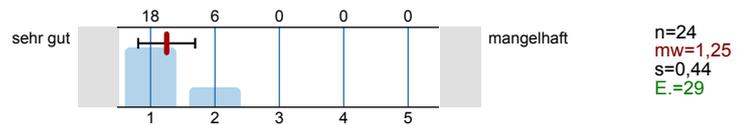


2_H) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

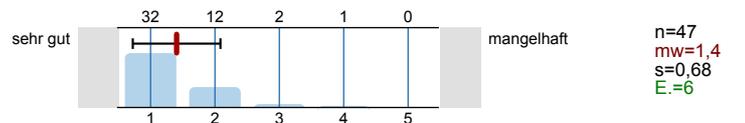


Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

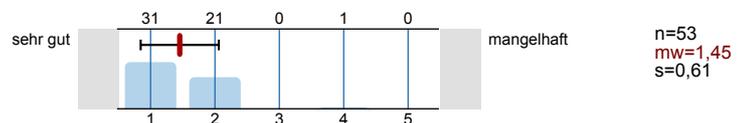
3_A) ▶▶ Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



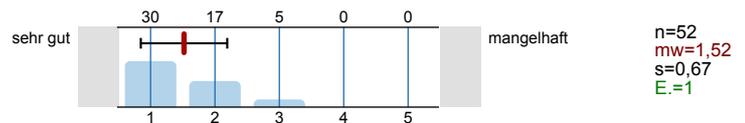
3_B) ▶▶ Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



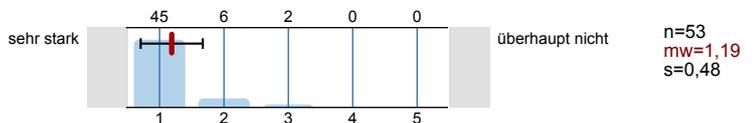
3_C) ▶▶ Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



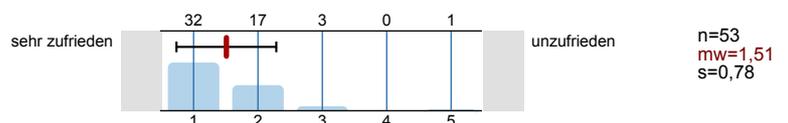
3_D) ▶▶ Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/ Tutorien/Praktika abgestimmt?



3_E) ▶▶ Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



3_F) ▶▶ Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozent

4_A) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- - Man merkt, dass dem Dozenten macht parallele Programmierung offensichtlich Spaß macht und er versucht seine Begeisterung an die Studenten weiterzugeben.
- Dass die behandelten Themen alle brandaktuell und forschungsrelevant sind
- Beide Dozenten machen das sehr motiviert. Schade, dass für die Funktionale Programmierung so wenig Zeit bleibt.
- Cooler Prof. Macht das ganze etwas weniger langweilig.
- Die Abgabe über EST geht einfach und schnell; für die Übersichtlichkeit ist dies perfekt. Auch das Niveau der Aufgaben ist gut gewählt
- Die Nähe zur Praxis und die Art und Weise wie Michael Philippsen seine VL hält.
- Erklärung von Konzepten in der Theorie, nicht an Code gebunden. Das hilft, die erklärten Konzepte zu verstehen und sie z.B. auf andere Sprachen anwenden zu können
- Es viel leiser im H11 als in anderen Vorlesungen. Echte Arbeitsatmosphäre und spannender Stoff. Der Prof hat uns im Griff :-)
- Herr Philippsen redet zwar bekanntermaßen schnell, wirkt aber auch sehr motiviert und lehrreich.
- Interessante Thematik in Verbindung mit motivierten Dozenten und "spannenden" Übungen

- Interessante und nette Programmieraufgaben. Auch für Nebenfächler ist die Vorlesung gut zu hören, lediglich AuD sollte man besucht haben.
- Motivierter Dozent, baut perfekt auf AuD auf
- Noch besser als AUD
- Philippsen ist ein sehr guter Dozent, erklärt alles sehr ausführlich und präzise.
- Philippsen ist immer total super und engagiert und deswegen ist die Vorlesung immer sehr interessant und lustig
- Phillippsen freut sich, wenn Leute Fragen stellen
- Prof. Dr. Michael Philippsen ist ein extrem engagierter Professor und die Studenten die ihn für 2 Vorlesungen vertreten haben waren auch sehr kompetent.

PFP war dieses Semester meine absolute Lieblingsveranstaltung weil:

1. die Aufgaben Spaß gemacht haben und gut zu bewältigen waren.
2. parallele Programmierung ist ein sehr interessanter und ein immer wichtigerer Teil der Informatik und ich bin froh, dass wir uns mit diesem Thema bereits im 2. Semester befassen dürfen.
3. Java verwendet wurde und Java vieles für einen macht und somit den Einstieg in die parallele Programmierung vereinfacht (meiner Meinung nach eine gelungene Wahl)... weiterhin ist Java eine Programmiersprache die man zum 2 Semester beherrscht (bzw. beherrschen sollte), da man ja AUD gehört hat.
4. Unser Tutor (Frederik Simon) extrem gut war

- Prof. Philippsen ist engagiert und bemüht, den Stoff lebhaft rüberzubringen, was ihm auch sehr gut gelingt.
- Präsentationsstil der Dozenten ist sehr gut
- Präsentationsstil des Dozenten
- Relevanz, Vortragsweise.
- Sehr schön Strukturiert, Herr Philippsen hats drauf!
- engagierte und motivierte Stoffvermittlung durch den Prof - man merkt ihm den Spaß an seinem Fach an und geht deswegen gern in die VL :)

^{4.B)} An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Bitte die VL noch um den Aspekt wie die parallele Programmierung in der Praxis eingesetzt wird erweitern. Ich habe z.B. auf der Bonding-Messe mit einem Entwickler für GUIs für Autos geredet, der gemeint hat, seine Software hat über 2000 Threads. Ist das in realer Anwendung immer der Fall? Macht es (in realer Anwendung) Sinn deutlich mehr Threads zu erstellen, als es Cores gibt?
Auch soll bei Android-Entwicklung Threading ein großes Thema sein, und es soll deutlich mehr Threads als Cores geben.
- Der Dozent redet zu schnell und die Folien sind etwas zu voll und ab und zu auch unübersichtlich.
- Deutlichere Struktur (sehr viel eingestreute Exkurse),
- Die Donnerstagsübungen sollten in Wochenkombinationen, wo mehrere Feiertage nacheinander liegen, nicht immer ausfallen (Bergwoche und Fronleichnam bzw. nach Ostern)
- Die Steckdosen im H11 sollten eingeschaltet sein.
- Die Vorlesung ist mir zu Java-lastig, meines Erachtens geht sie in einigen Bereichen zu viel in die Tiefe, manches ist eher Stoff für Vertiefungsveranstaltungen und nicht fürs Grundstudium. Dass es noch andere Wege gibt, parallel zu programmieren (z.B. OpenMP, Cuda) sollte erwähnt werden.
- der funktionale Teile ist leider etwas kurz, ich würde dazu gerne etwas mehr erfahren
- den Stoff angemessener auf die Vorlesungseinheiten aufteilen (manchmal waren wir 30min früher fertig, einmal wurde 15 min überzogen)
- Die Übungsaufgaben sind jetzt gegen Ende kaum schwerer geworden, das haben wohl auch die Macher erkannt. Gegen Ende wurden die Aufgaben ohne sichtlichen Grund immer Zeit intensiver. Das war extrem frustrierend wenn man wegen Arbeit, gutem Wetter oder ähnlichem mal weniger Zeit hatte, da man sich erst einmal mühsam in die Konzepte einarbeiten musste die danach gleich wieder vergessen werden konnten. Anfangs fand ich die Aufgaben deutlich sinniger
- Ich würde mir wünschen, dass Gruppen von Studenten die nur zum Schwätzen in die Vorlesung kommen für den Tag aus der Vorlesung geschickt werden.
- Korrekturen der Übungsaufgaben dauern sehr lange. Der Lerneffekt geht dadurch verloren.
- Leider gibt es keine Vorlesungsvideos zu der Vorlesung, und Philippsen scheint die Kamera nicht zu mögen, oder die Kamera mag den Philippsen nicht.
- Man hätte wissen müssen das es im Sommersemester Feiertage gibt, und vlt eher einen Zusatztermin angesetzt als jetzt das Thema so schnell durchgehen zu müssen und den Studenten die Pause zwischen 2 Vorlesungen zu nehmen die wir am Montag nur haben

- Programmieraufgaben sind teilweise doch recht zeitaufwändig. Es entfällt wenig Zeit auf die Vor-/ Nachbereitung der Vorlesung, dafür erheblich mehr Zeit auf das Abarbeiten der Programmieraufgaben.
- Schwer zu sagen. Am Parallel-Teil habe ich nichts auszusetzen. Zum Funktional-Teil kann ich leider keine Aussage treffen
- Starke Schwankung der Schwierigkeit der Übungen (erst sehr leicht, dann sehr schwer und zeitaufwändig)
- Weniger Parallele-Vorlesungen und mehr funktionale, der Stoff des parallelen Teiles wurde meiner Meinung nach zu sehr ausgedehnt.
- manchmal wird zu wenig auf die tatsächliche Umsetzung in Programmiersprache eingegangen - was dann jedoch für die Übung benötigt: Bsp. ForkJoinPool mit Parallelism-Level -> es wurde zwar gesagt, dass es effizienter ist, aber wie man es programmiert wurde mir nicht klar

4_C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

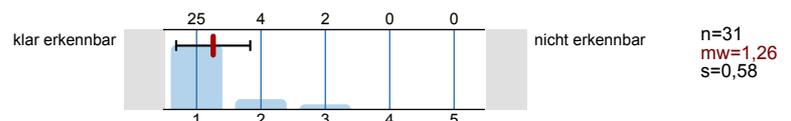
- Angaben in Bezug auf Dozenten treffen nur auf Prof. Dr. Michael Philippsen zu, andere Dozenten (Norbert Oster) können bei der Evaluation leider nicht berücksichtigt werden.
- Auf der Website wurden zum Foliensatz der ersten VL weiterführende Links angegeben (Sonstiges Material). Warum bei keiner anderen VL mehr?
- Die Übungen sind sinnfrei. Der Übungsleiter ist sehr demotiviert, setzt alles als selbstverständlich voraus und erklärt kaum. Er hält die Übung komplett im Sitzen, obwohl er sowieso schon eine halbe Stunde früher fertig ist und redet extrem gelangweilt und genervt. Wenn sowieso zu viel Zeit zur Verfügung steht, könnte man diese zur konkreten Vorbereitung der Prüfung nutzen. Für die Prüfung stehen leider keinerlei Lösungen zur Verfügung, was die Prüfungsvorbereitung für mich zu einem Albtraum macht! Wäre schön, wenn uns die Tutoren da entgegen kommen können.
- Die Übungsaufgaben waren aufgrund kryptischer Aufgabenstellungen (2 Zeilen und Wikipedia-Link) nur mit sehr hohem Zeitaufwand lösbar
- Exception in thread "main" java.lang.NullPointerException at EvaSys.submit(EvaSys.java:242)
- Noch mehr das Schwätzen zwischen den Studenten unterbinden
- Nolo in ingentem me locum immittere et de usu professorum disputare, in quos superbissimi, crudelissimi, contumeliosissimi sumus. Haec tamen praecepti mei summa est: sic cum inferiore vivas quemadmodum tecum superiorem velis vivere.

4_D) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent beantworten?

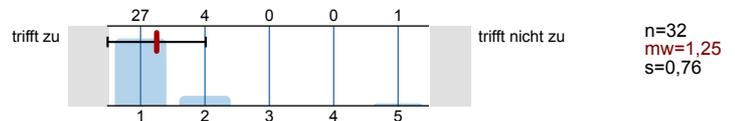


Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

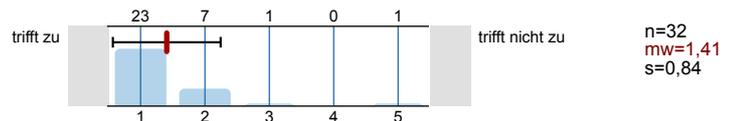
5_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



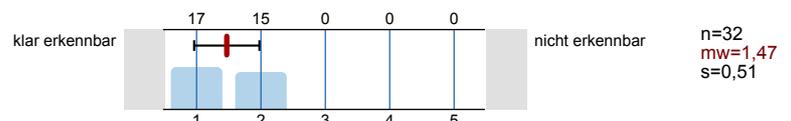
5_B) Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.



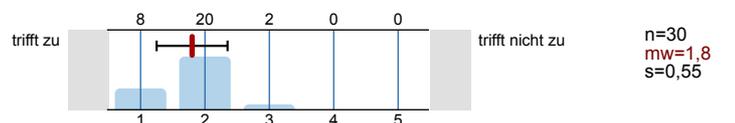
5_C) Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis oder zur Forschung her.



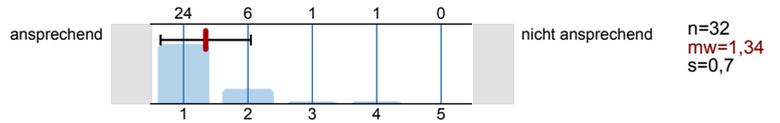
5_D) Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:



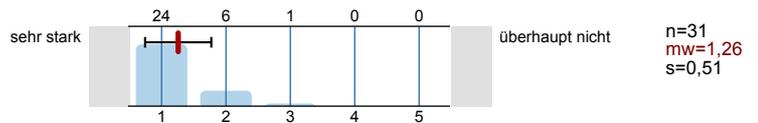
5_E) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



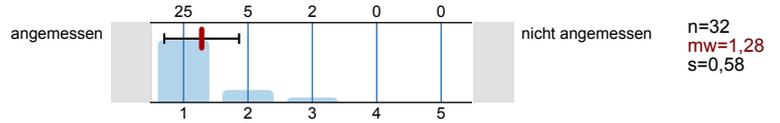
5_F) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



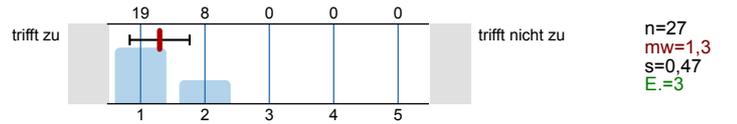
5_G) Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



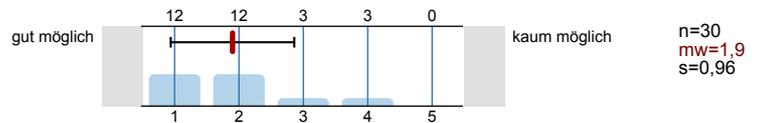
5_H) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



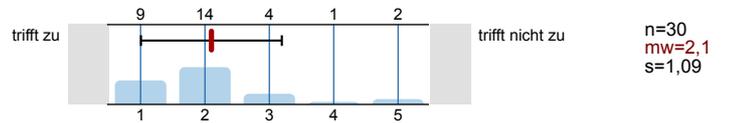
5_I) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.



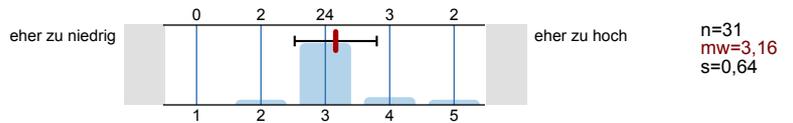
5_J) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:



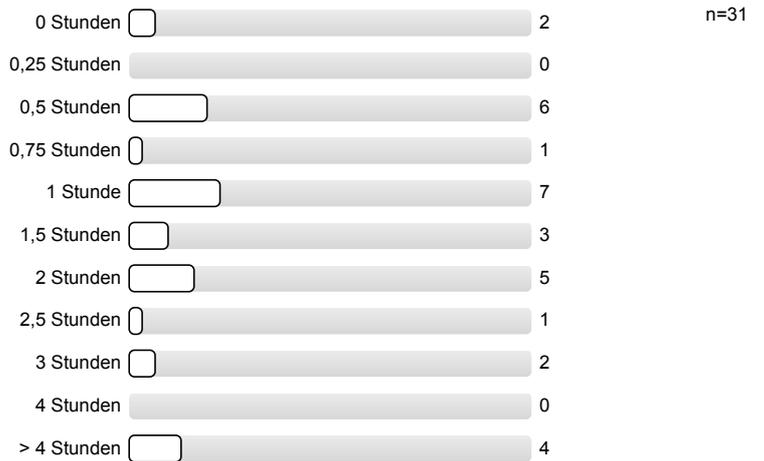
5_K) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.



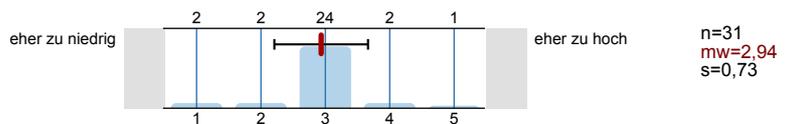
6_A) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



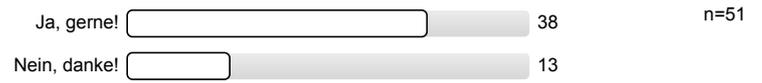
6_B) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:



6_C) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



^{7_A)} Vom Dozenten gestellte Fragen beantworten?
... (falls er Fragen definiert hat).

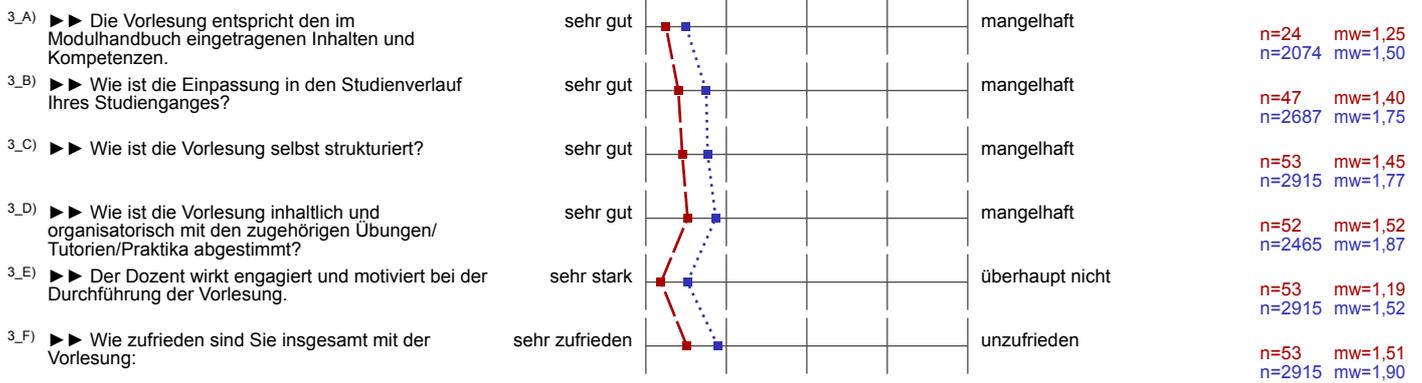


Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Michael Philippsen
 Titel der Lehrveranstaltung: Parallele und Funktionale Programmierung (14s-PFP)
 (Name der Umfrage)
 Vergleichsline: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im SS 2014

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

